

Falke, Gustav: Noch bin ich jung und hoffe Kranz und Blüten (1884)

- 1 Noch bin ich jung und hoffe Kranz und Blüten,
2 Das Leben lacht, ein Feld im Sommersegen.
3 Noch fühl' ich Kraft, wenn Kampf und Stürme wüten,
4 Noch schlägt den Dirnen heiß das Herz entgegen.
5 Wie bald, und welke Kränze gilt es hüten,
6 Ängstlich die letzten Flackerflämmchen hegen,
7 Dann Asche, Asche, wo sonst Flammen sprühten,
8 Die wird der Tod zum andern Kehricht fegen.